

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 30 (2015)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–11: Dr. Bernard Zumthor Historien de l'art et d'architecture Rue d'Aoste 4 1204 Genève bzumthor@bluewin.ch	Seiten 46–50: Patrick Gassmann Laboratoire de Dendrochronologie Office du patrimoine et de l'archéologie, Section archéologie Laténium Espace Paul Vouga 7 2068 Hauterive patrick.gassmann@ne.ch	Seite 25: Schweizerisches National- museum DIG-26916
Seiten 12–17: Dr. Daniel Gutscher Archäologe Münstergasse 62 3001 Bern gutscher@bluewin.ch	Seite 26–31: Collection du Musée inter- national de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds	Seiten 26–31: Collection du Musée inter- national de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds
Seiten 18–21: Boris Schibler, NIKE	Seite 32–37: Ville de La Chaux-de-Fonds, A. Henchoz	Seiten 32–37: Ville de La Chaux-de-Fonds, A. Henchoz
Seiten 22–25: Dr. Urs Hafner Historiker, freier Journalist Stockerweg 16 3014 Bern u_hafner@bluewin.ch	Seite 51: Kilian T. Elsasser Museumsfabrik Mythenstrasse 7 6003 Luzern ke@museumsfabrik.ch	Seite 38–41: Jeanmaire & Michel, Bern
Seiten 26–31: Régis Huguenin Conservateur, Musée inter- national d'horlogerie Rue du Musée 29 2300 La Chaux-de-Fonds regis.huguenin-dumittan@ ne.ch	Bildnachweise	Seite 42: Stefan Baltensperger
Seiten 32–37: Dr. Martin A. Fröhlich Architekturhistoriker Bernstrasse 11 3053 Münchenbuchsee martinus11@bluewin.ch	Cover	Seite 43: Johannes Gees
Seiten 38–41: Dr. Benedikt Loderer Stadtwanderer Obergässli 5 2502 Biel/Bienne loderer@stadtwanderer.ch	Collection du Musée inter- national de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds	Seite 44: Jürgen Enge
Seiten 42–45: Prof. Tabea Lurk Hochschule der Künste Bern, Digitale Konservierung Fellerstrasse 11 3027 Bern tabea.lurk@hkb.bfh.ch	Seiten 5–10: Jeanmaire & Michel, Bern	Seiten 46–50: Fotos Patrick Gassmann
Seite 24: Schweizerisches National- museum LM-44030, DIG-26111	Seite 12: Kunstdenkmäler des Kantons Bern	Seite 51: Foto Bernhard Studer
	Seite 14: Bernisches Historisches Museum 61122; Scan- Vorlage: Charlotte Gutscher	Seite 54 links: Amt für Denkmalpflege Thurgau
	Seite 15 oben: Archiv EAD	Seite 54 rechts: Kantonale Denkmalpflege St. Gallen
	Seite 15 unten: ADB, Foto Badri Redha	Seite 55: Office cantonal du patrimoine et de l'archéologie
	Seite 16: ADB, Foto Regula Glatz	Seiten 56–57: Foto Philipp Maurer Foto Patrimoine suisse Archäologische Bodenfor- schung Basel-Stadt
	Seite 17: NIKE, Foto Boris Schibler	Seite 71: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege
	Seiten 22–23: Schweizerisches Natio- nalmuseum LM-81395.24, DIG-26342	NIKE
	Seite 24: Schweizerisches National- museum LM-44030, DIG-26111	Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch www.venitevedere.ch

NIKE

Die Nationale Informati- onsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibili- sierung», «Koordination» und «politische Arbeit». Ein 36 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kulturerbe.ch
30. Jahrgang Nr. 4/2015
Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2014). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.
Jahresabonnement CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

NIKE-Bulletin

Heft 5 2015
Redaktionsschluss 10.08.15 Inserateschluss 27.08.15 Auslieferung 05.10.15
Service

Heft 6 2015
Redaktionsschluss 21.09.15 Inserateschluss 29.10.15 Auslieferung 14.12.15
Farbe
Heft 1-2 2016
Redaktionsschluss 11.01.16 Inserateschluss 28.01.16 Auslieferung 07.03.16
Europäische Tage des Denkmals 2016
Insertionsbedingungen
1/1 Seite 193 x 263 mm CHF 1600.–
½ Seite quer 193 x 128 mm CHF 850.–
½ Seite hoch 93 x 263 mm CHF 850.–
Druck W. Gassmann AG, Biel/ Bienne

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra
Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC
¼ Seite quer 193 x 60 mm CHF 500.–
¼ Seite hoch 93 x 128 mm CHF 500.–
4. Umschlagseite und Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissen- schaften SAGW
CHF 2500.–
Einsteker CHF 1000.–

ISSN 1015-2474

Baden in Baden

Er lockt ganz besonders zum Bade – der heisse Sommer 2015. Das Bad bietet aber nicht nur Erfrischung und Genuss, sondern auch hochstehende Architektur. Nicht wenige Badeanlagen in der Schweiz sind wichtige bauliche Zeugen ihrer Entstehungszeit. Zum Beispiel das Freibad in Baden (AG).

Die Anlage – hier der Sprungturm – wurde vom Badener Architekten Alfred Gantner (1890–1933) zwischen 1932 und 1934 errichtet. Ihre Besonderheit ist, dass sie auf drei Terrassen angelegt wurde; da das Stadtgebiet Badens schon weitgehend überbaut war, stand lediglich ein Grundstück in Hanglage am Stadtrand zur Verfügung. Es wurden drei Ebenen angelegt: Zuoberst die Spielwiese, die vom Garderobentrakt umschlossen wird, auf der mittleren Ebene das Familienbad und Planschbecken und zuunterst Schwimmbecken und Sprungbecken – mit dem Turm.

In den 1930er-Jahren entstanden einige Freibäder in der Schweiz, die meisten sind wie die Badener Anlage in der nüchternen, klaren Formensprache des Neuen Bauens gehalten. Körperlische Ertüchtigung wurde grossgeschrieben und verlangte nach einer entsprechend modernen Gestaltung der dafür errichteten Gebäude. Hinzu kam die Krise der 30er-Jahre, die eine einfache und kostengünstige Bauweise begünstigte. Das Schwimmbad von Baden wurde überdies mit Hilfe zahlreicher Arbeitsloser erbaut.

Beim Sprung ins Wasser sind solche Gedanken fern – die Sinne sind zu überwältigt vom Eintauchen. Dass man sich in der Badi aber wohlfühlt und gerne seine freien Stunden da verbringt, liegt nicht zuletzt an der Qualität der Anlage. Dank einer sanften Restaurierung Ende der 80er-Jahre konnte diese erhalten werden.

Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin

100 Jahre Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD

Zu Ihrem hundertjährigen Jubiläum gibt die EKD ein Postkartenset mit Sujets aus dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege heraus; das Archiv dokumentiert die Arbeit der EKD. Im Jubiläumsjahr werden jeweils auf der «letzten Seite» in den NIKE-Bulletins ausgewählte Motive daraus vorgestellt.



Wie lässt sich Qualität im Umgang mit Denkmälern sichern?



**QUALITÄTSMANAGEMENT AM DENKMAL:
TURMBAU ZU BABEL?**

**GESTION DE LA QUALITÉ SUR LES CHANTIERS
PATRIMONIAUX: UNE TOUR DE BABEL?**

Schwabe

Schwabe

Schwabe Verlag
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 278 95 65
Fax +41 (0)61 278 95 66
verlag@schwabe.ch
www.schwabeverlag.ch

Schriftenreihe zur Kulturgütererhaltung 3

Formation Continue – Weiterbildung –
Formazione Continua NIKE / BAK / ICOMOS Suisse (Hg.)

**Qualitätsmanagement am Denkmal:
Turmbau zu Babel?
Gestion de la qualité sur les chantiers
patrimoniaux: une tour de Babel?**

2015. Ca. 112 Seiten, 70 Abbildungen. Broschiert.
Texte deutsch/französisch.
sFr. 42.– / € (D) 42.– / € (A) 43.50
ISBN 978-3-7965-3448-5

Erscheint im Oktober 2015

Denkmäler bedürfen früher oder später der Pflege. Bereits im Planungsprozess und später am Kulturgut selbst treffen sich dabei Partner mit unterschiedlichen Zielvorgaben und Qualifikationen: von der Eigentümerschaft über Architekten und Restauratorinnen bis hin zu Denkmalpflegern. Die Arbeit am Denkmal stellt grosse Herausforderungen an alle Beteiligten. Wie lassen sich die notwendigen Konservierungs- und Restaurierungsziele definieren und durchsetzen? Wer entscheidet über die anzuwendenden Methoden? Wie lässt sich die Qualität der durchgeführten Massnahmen sichern?

Im Rahmen einer in Bern im Oktober 2014 durchgeführten Fachtagung der Arbeitsgruppe *Formation Continue / Weiterbildung / Formazione Continua* wurde nach Ansätzen und Instrumenten gefragt, die sich zur Bewältigung der komplexen Prozesse im Umgang mit dem Denkmal herbeiziehen lassen. Die Diskussionen und Resultate sowie die daraus abgeleiteten wichtigsten Handlungsmaximen werden in diesem Band vorgestellt. Die Publikation gibt wichtige Hinweise und Anregungen für das Qualitätsmanagement am Denkmal und vereint Beiträge von Sabine Nemec-Piguet, Philippe Beuchat, Christof Nägele, Christine Steiner Bächi, Ueli Habegger, Rolf Mühlenthaler, Stefan Hüning, Beat Eberschweiler, Jacques Bujard und Stefan Wuelfert.



Schwabe – Verlag für Geistes- und Kulturwissenschaften